



## KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

11. August 2023, 32. Woche

- **Industrieproduktion in Deutschland stärker als erwartet gesunken**
- **Leichter Anstieg der US-Inflation, aber keine großen Überraschungen**

**EURUSD:** Bei dem Hauptwährungspaar schnitt der Euro insgesamt gut ab. Am Montagmorgen wurde bei 1,098 USD/EUR gehandelt, während der Euro am Donnerstag bei 1,103 USD/EUR schloss. Die erste Wochenhälfte war durch das Warten auf die Veröffentlichung der Verbraucherinflation für Juli in den USA geprägt. Entsprechend bewegte sich der Eurodollar-Handel im weiteren Umfeld der Marke von 1,10 USD/EUR. Letztendlich brachte die US-Inflation keine größeren Überraschungen, ihr Wachstum beschleunigte sich auf 3,2 % im Jahresvergleich (Marktschätzung 3,3 % im Jahresvergleich), während die Kerninflation leicht auf 4,7 % im Jahresvergleich zurückging. Andererseits überraschte die Zahl der neuen Anträge auf Arbeitslosenunterstützung und die Daten zeigten einen stärkeren Anstieg, was ein Zeichen für eine gewisse Entspannung auf dem Arbeitsmarkt sein könnte. Somit dürften die bisherigen Daten kein Grund für die Fed sein, die Geldpolitik weiter zu straffen.

Die Juni-Daten der deutschen Industrie waren enttäuschend und zeigten einen stärker als erwarteten Rückgang der Produktion (-1,5 % gegenüber dem Vormonat vs. -0,5 % gegenüber dem Vormonat). Der Rückgang wurde vor allem in der Automobilindustrie und im Baugewerbe verzeichnet. Die Verbraucherinflation in Deutschland wurde im Juli mit 6,2 % im Jahresvergleich bestätigt, ihr Wachstum verlangsamte sich gegenüber 6,4 % im Juni und endete nahe dem 14-Monats-Tief vom Mai (6,1 % im Jahresvergleich).

**CEE-Region:** Die Tschechische Krone wertete gegenüber dem Euro insgesamt auf, obwohl sie sich im Laufe der Woche nicht gut entwickelte. Vor allem am Donnerstag konnte sie deutlich zulegen und stieg von 24,27 CZK auf 24,20 CZK am späten Nachmittag. Der ungarische Forint entwickelte sich im Währungspaar mit dem Euro ebenfalls gut und stieg allmählich von 390 HUF/EUR auf unter 385 HUF/EUR. Der polnische Zloty hingegen schwächte sich ab und notierte am Donnerstagnachmittag bei 4,45 PLN/EUR.

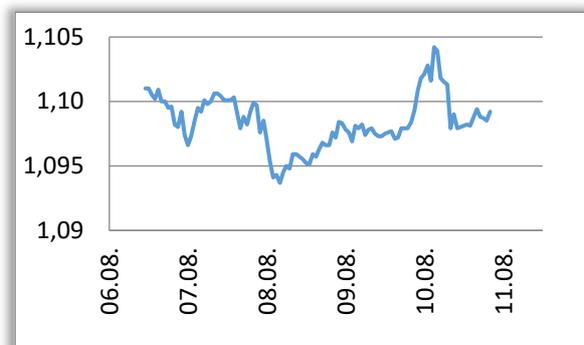
**EURCNY:** Der chinesische Yuan schwächte sich gegenüber dem Euro von etwa 7,85 CNY/EUR auf über

7,90 CNY/EUR ab. Es wurden Daten zum chinesischen Außenhandel im Juli veröffentlicht, die insbesondere bei den Importen hinter den Markterwartungen zurückblieben (-12,4 % im Jahresvergleich gegenüber -5,0 % im Vorjahr). Der Rückgang der Importe ist der stärkste seit Januar dieses Jahres und deutet auf eine nachlassende Binnennachfrage hin.

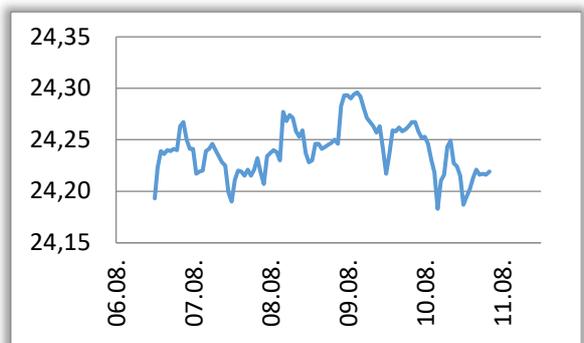
### Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
<b>EURUSD</b>	1,09	1,07	1,05	1,05
<b>EURCZK</b>	24,30	24,50	24,70	24,70
<b>EURHUF</b>	385	395	400	410
<b>EURPLN</b>	4,50	4,60	4,70	4,80
<b>EURCNY</b>	7,85	7,80	7,73	7,70

### Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



### Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



9:00 CEE, 11.8.2023